

# Protokoll

## Arbeitskreis Müll- und Plastikfreie Lebensmittel

27.11.2017 und 04.12.2017 im Social Impact Lab Frankfurt

### 1. Treffen

#### Anwesend:

Christine Müller (gramm.genau)  
Lukas Sattlegger (ISOE und Futterkreis)  
Annette Kreiling (Hotel Kreiling)  
Klaus Grund (Sachen auf Rädern)  
Carla Otto (Jedem Topf ein Deckel)  
Christine Braun (für den Lenkungskreis des Ernährungsrat Frankfurt)

#### Nicht anwesend und weiterhin interessiert:

Marlene Haas (Lust auf besser Leben)  
Claudia Zengerling (BUND)  
Ulrike Schneider  
Eva Fiedler  
Andreas Strohecker (Attac)

#### AGENDA

1. Vorstellungsrunde
2. Wünsche und Ziele des Arbeitskreises und des Ernährungsrats
3. Weiteres Vorgehen und identifizierte Themen
4. Ausblick

## Zu 1)

### Christine Müller

- gramm.genau ist seit etwa einem Jahr sehr aktiv im Bereich Plastik- und verpackungsfreies Einkaufen in Frankfurt
- Erste Anlaufstelle in FFM für verpackungsfreie Trocken- und Hygieneprodukte in Kooperation mit dem Maingemüse
- Konzept des Lieferservice für einen besseren Zugang und Abdeckung im Stadtgebiet
- Onlineshop ist live unter <https://shop.grammgenau.de>

### Lukas Sattlegger

- Forscht im Rahmen der Nachwuchsgruppe [PlastX](#) des ISOE (Institut für sozial-ökologische Forschung) an den Themen Lebensmittelverpackung und deren Vermeidung
- Schwerpunkt: Strategien und Hürden bei verschiedenen Akteuren
- Aktiv außerdem im [Futterkreis](#), der Frankfurter Food Coop

### Annette Kreiling

- Betreiberin von [Kreilingsgourmet Service](#), Catering und Lokal in Bad Vilbel
- Mitglied im [Wetterauer Landgenuss](#) – einem Verein von Erzeugern und Gastronomen in der Region
- Bisher keine Bio-Zertifizierung, aktuell laufen Gespräche mit Bioland
- Ausgabe der Essen größtenteils in Mehrweg (Metallplatten, Rücknahmesystem)
- Klarsicht- oder Alufolie gegen Bäckerpapier ausgetauscht
- Herausforderung der großen Gebinde sowie Verpackung für bestimmte, aus Hygiene-Sicht besonders kritische Lebensmittel, wie z.B. Fleisch

### Klaus Grund

- [Sachen auf Rädern](#): Lieferservice mit elektrobetriebenen Lastenfahrrädern
  - 50% der Fahrten sind Lebensmittel, roh und verarbeitet
  - 15-20% Wein, Rest Blumen
- Ziel: Lieferung von Waren möglichst ohne Verpackung sowie Großgebinde
- Vision: ‚Kiez-Kaufhaus‘ für Frankfurt
  - Zentrale Anlaufstelle für Lebensmittel aus der Region (z.B. Kleinmarkthalle)
  - Präsenz und Nahbarkeit für besseren direkten Austausch zwischen Erzeuger und Verbraucher
  - Bestellung der Lebensmittel von Privatpersonen direkt zur Anlaufstelle, Warenrabatt
  - Verbesserte Zugänglichkeit durch kombinierten Lieferservice

### Carla Otto

- Vision: Paradigmenwechsel, weg vom Plastik
- Produktdesign für einen wiederverwendbaren und damit ressourcenschonenden Ersatz von Frischhalte-Folien oder Tupperware
  - Kurzzeitiges Verschließen durch ‚Oktopus‘-Modell
  - Versiegelung durch Dichtung, die auf verschiedenste Behältnis-Deckel-Kombinationen anwendbar ist

Nr.	Agenda / Ergebnis	Aufgabe	Wer?	Bis wann?
2.	Wünsche und Ziele des Ernährungsrats und Arbeitskreises <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gezielter Austausch und Vernetzung unter den Akteuren</li> <li>• Erfahrungsaustausche zu ganz spezifischen Themen</li> </ul>	Weitere Treffen notwendig, um Querschnittsthemen noch sichtbarer zu machen und gezielte mögliche nächste Schritte abzuleiten.	Arbeitskreis, aktuell koordiniert von Christine Braun	fortlaufend
3.	Wie geht es konkret weiter? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akteurs-Mapping beim nächsten Treffen des AK</li> <li>• Identifizieren der Überschneidungspunkte</li> </ul> Bisher identifizierte Themen, an die angeknüpft werden soll: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkaufsgenossenschaft für Großgebäude/Großhändler</li> <li>• Alternativen zur herkömmlichen Einwegverpackung, wenn unvermeidbar</li> </ul>	Vorbereitung auf das nächste Treffen:  Jede/r zieht für sich klar, worin der Mehrwert im Austausch mit den anderen TeilnehmerInnen liegt.	<b>ALLE</b>	<b>Nächstes Treffen</b>  <b>04.12.2017</b>  <b>18:30-20h</b>  <b>Social Impact Lab,</b>  <b>Falkstr. 5</b> <b>Bockenheim</b>
4.	Ausblick <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Nächstes Treffen am 4.12.</b></li> <li>• Festlegen einer Struktur des AK</li> </ul>			

## 2. Treffen

### Anwesend:

Annette Kreiling  
 Carla Otto  
 Klaus Grund  
 Lukas Sattlegger

### Ergebnisse:

Wir haben uns entschlossen, dass unser Arbeitskreis als erste Instanz zwei Dinge unternehmen kann:

1. **Awareness** bei Erzeugern und Konsumenten schaffen
2. **Verpackungsprobleme und Lösungen** sammeln/ analysieren/ einWiki erstellen, das Lösungen anbietet

## Maßnahmen:

Eine konkrete Maßnahme wurde angedacht:

**Eine Diskussion/ Workshop** zum Thema auf der Land- und Erzeugermesse in FFM Ende Februar zu veranstalten. Nähere Infos zur Machbarkeit sollen zunächst mit dem Lenkungskreis abgestimmt und per E-Mail geklärt werden.

Die **Sammlung von Verpackungsproblemen und Lösungen** soll zunächst in einem uns aus der internen Gruppe **allen zugänglichen Medium** geschehen – Lukas prüft, welches hierfür am besten geeignet ist und seinen Anforderungen an Privatheit im Web genügt. Möglich, auch Arbeitskreis-übergreifend wäre hier **WeChange**, das gilt es noch zu evaluieren.

**Nächstes Treffen: 8. Januar 18:30 Uhr im Social Impact Lab Frankfurt**